

Helma Gerjets



***Dat
Leven
geiht
wieder***

Wat in dit Book steiht:

Ik bruuk kien Hülp!
Geburtsdag
Terminsaken
Jeder kriggt kien Schellens!
Fröhstück bi d´ Navers
De neei Welt van Tahlen
Waar schall´t hen gohn?
Heidi Klum in Nooddienst
Hochtiedslüden
Droopen up Speelplatz
Liebe auf den ersten Blick
Lug un Trug
Mit Bobbycar ünnerwegs
Oma Leni
Timpis leevsten Platz
Sünnermarten
Winterbesöök
En Leven lang tekend
Leestieden bi Kersenschien
Backen mit Oma
Heiko´s Angebot
Neeijohrskoken backen

Ik bruuk kien Hülpe!

„Wat maakt wi bloot mit Oma Grete? Ik wull ja geern, dat se en Huushaltshülpe kreeg. Dat will se aver nich. Se behaupt, dat se ehr Wark noch good sülfst up d´ Rieg kriggt. Se wurr richtig düll as ik ehr dat vörschloog. Daarbi meen ik dat bloot good mit ehr!“

Andrea ehr Moder Elfriede seet bi ehr un beklagt sik över ehr egen Moder. Man seeg aver good, dat bi Oma wat passeeren muß. Se weer fröher in ehr Huushollen immer so nau ween. Nu leeg daar Stoff, daar weren Flecken up Grund. Dat weer nich mehr so akuraat, as dat bi Oma immer ween harr. „Kannst du nich maal mit ehr schnacken?“

„Mama, ik trou mi nich maal recht mit mien Kinner daar hen. Ik hebb Angst, dat Malte wat find un in Mund steckt.“ Andrea bang üm ehr beid lütten. „Goh doch maal mit Marita hen. De kannst du up Schoot nehmen oder in ehr Maxi Cosi laten.“ „Dat vertell Oma man. Dat eerst, wat se fraagt is: Waarüm is Malte denn nich mit?“ „Denn hest ja al glieks en Grund ehr to seggen, dat daar so veel rümliggt, wat he bruken kann un in Mund steken kann.“ Andrea wull sik dat överleggen.

Üm Ostern geev Oma Grete Bescheed, dat se an ehr Ogen opereert werden muss. Se harr grauen Staar. Wo schull dat bloot werden? Mussen se denn afwesselnd hen un Oma bedoon? „Nee, mit mi mööt bloot en henföhren na d´ Ogendokter. Wenn ik klaar bün, mööt ik weer afhaalt werden. Dat en Oog wurd mi verbunden, daar mööt ik mi mit schonen. Dat anner kann ik ja mit kieken. Ik bruuk denn

mien Ruh in Huus. Klo un Broodschapp finn ik woll alleen un avends kann ik ok alleen in Bedd finnen. Denn mööt ik anner Dag na d' Kontrollünnersökung. Denn is dat all erledigt.“

Oma Grete wurr opereert un na en Week schnack daar nüms mehr van. Se kunn tomaal weer kieken as en Luchs! Nu reep Oma bi ehr Deern an: „Nu vertell du mi eben, waarüm ji mi nich seggt hebbt, dat dat so schidderg weer bi mi. Nu as ik weer kieken kann, seeg ik dat eerst recht. Wat bün ik doch för en Schwien ween! Andrea drüff mit Malte hier ja gar nich her: daar legen Knööp un Nötenpuul, Nadels un Geld, Kokenkröms un all sowat up Grund. Stoff weer in all Ecken, so richtig Wullmüüs weihen daar.

Ik bün de ganz Week bloot an schummeln ween. Fraag mi nich, wo faken ik de Staubsaugerbüdel wesselt hebb. Mien Wohnen is en paar Quadraatmeter gröter wurden!“ Nu wurr Oma upklärt, waarüm se en Hülpe hebben schull. Dat Omas Ogen so schlecht weren, harr nüms mit rekennt. Se hebbt nu aver toseggt, dat se bi Gelegenheit mit anpacken wullen. Un dat wichtigst: Oma schull drupp henwiesen werden, wenn dat maal weer so utseeg.

As eerst wull Andrea nu mit Malte un Marita na deren Uroma up Besöök.

Geburtsdag

Stephan's Geburtsdag stunn bivöör. Nu maak Andrea sik Gedanken, wanner de Gratulanten kamen schullen. Se wull sik nich weer de ganz Dag oder Avend upregen. Dat geev Minschen, bi de benehmen Glückssaak weer. Andrea harr bibrocht kregen, dat man frünnelk tegenöver annern is, dat man grüsst, wenn man in en Ruum kummt, waar al well is. Ok dat man sik an de Ünnerhollung in en grötter Runn bedeelegt un nich vör sik henstarrt oder bloot mit sien Kinner schnackt. Ehr Ollen leggen daar groten Wert up.

Bi ehr geev dat en Person, daar reeg se sik al över up, wenn se de man sehn de. De weer eenfach bloot pienelk. Dat weer de Froo van ehr Schwager. Stephan un Andrea weer dat en Raadsel, wieso he de överhoopt heiraad harr. Vielleicht ut Pflichtbewußtseen? Muss binaahst woll. Dat Öllst weer en Veermaantskind. He laad sik aver gern sülvst bi ehr in, wenn he hör, wat de Pott kook. Denn harr he Sittfleesch oder künnig glieks an: „Kook man wat mehr. Dat schmeckt mi ok!“

He harr doch Familie! Andrea wull hüm ok nich immer mit döör fouern. Nu weren Andrea un Stephan daarto övergohn, dat se Markus, so heet Stephans Bröör, gar nich eerst vertellen, wenn wat besünners anleeg. De Sprachlose, de Naam harr se flink weg hat, muss woll nich de best Kööksch wesen. Eigentlich heet se Gunda.



Eenmaal harr se doch glatt brocht, dat se de ganze leve lange Namiddag tegen ehr egen Schwegerollen seten harr un nich en Woord mit ehr wesselt harr. Schnacken kunn se ja, aver bloot mit ehr Kinner oder wenn se verdreht weer, kunn se ok Markus anblaffen. Stephan un Andrea frogen sik of dat Dummheit weer oder se so ahnsk weer. Se enigen sik bloot de Öllern to nögen.

De Geburtsdag weer bekannt. Well denn keem, de keem. Kook wull Andrea backen un all anner schull ok riekelt in

Huus wesen. Se hopen nu dat Markus alleen keem oder ok nich.

Vielleicht lehren de beid aver noch dat dat en Benehmen geev. De Hööpfung starvt toletzt!